

# Gemeinde Jübek

## Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung des **Bau- und Wegeausschusses** am 26. Januar 2009  
im Dorfgemeinschaftshaus

### Anwesend

Gemeindevertreter	Gerhard Andresen	(Vorsitzender)
Gemeindevertreter	Hans-Heinrich Jessen	(stv. Vors.)
Gemeindevertreter	Ulrich Manteuffel	
Gemeindevertreter	Ingo Wrobel	
Gemeindevertreter	Lutz Rimkus	
Bürgerliches Mitglied	Karl-Heinrich Lübker	
Bürgerliches Mitglied	Birgit Gosch	

### **Gäste**

Bürgermeister     Herbert Will

Gemeindevertreter: Otto Tams, Hans-Jürgen Sievers, Hermann Beyer, Franz Großkopf,  
Iwer Thomsen, Gemeindevertreterin Christel Lange

Mentoringgäste: Natalie Brosow undf Stella Niemann (EKS)

Ingenieurbüro Landschaft & Plan, Hamburg: Frau Dipl.Ing Margarita Borgmann-Voss

Präsident des Bundesverbandes WindEnergie e.V., Simonsberg: Hermann Albers

Investoren: Jürgen Fey/ Silberstedt und Sievert Rathje/Jübek

zahlreiche Bürger

Protokollführer:     Günther Nowak

Beginn der Sitzung: 19.33 Uhr

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

### **Tagesordnung**

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Beschlußfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom  
27. November 2008
4. Feststellung der Tagesordnung

5. Einwohnerfragestunde
6. Windenergienutzung in Schleswig-Holstein  
hier: Ausweisung von Eignungsflächen durch Gemeinden in Verbindung mit einem Bürgerwindpark (Gäste: Hermann Albers, Simonsberg, Präsident des Bundesverbandes WindEnergie e.V.; Jürgen Fey, Silberstedt und Sievert Rathje, Jübek)
7. Sanierung Belligdamm
8. Information zum Bautenstand Kindergarten
9. Nachnutzung Kindergarten Weideweg und Kindergarten West
10. Information über laufende Baumaßnahmen
11. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlich:

12. Grundstücksangelegenheiten

Um 19.35 Uhr eröffnet Vorsitzender Gerhard Andresen die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter, die vielen Zuhörer und die eingeladenen Gäste, insbesondere den Präsidenten des Bundesverbandes WindEnergie Herrn Hermann Albers sowie die Mitglieder des Ing.Büros Landschaft & Plan aus Hamburg und die beiden Investoren Fey und Rathje.

**Zu 1. Feststellung der Beschlußfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Beschlußfähigkeit fest, da alle Ausschußmitglieder anwesend sind.

**Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Es erheben sich keine Einwände; damit ist die Einladung ordnungsgemäß zugestellt worden.

**Zu 3. Beschlußfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 27. November 2008**

Da die Niederschrift noch nicht vorliegt, wird sie in der nächsten Sitzung behandelt.

#### **zu 4. Feststellung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungen gewünscht, damit ist die Tagesordnung beschlossen.

#### **Zu 5. Einwohnerfragestunde**

Frau Ulrike Völschow-Peter stellt die Frage, was aus dem 1977 erstellten und mit 40.000,00 DM teuer bezahlten Landschaftsplan mit Windgutachten geworden ist. Diese Frage kann der Vorsitzende nicht beantworten. Aus der Runde ist zu hören, daß diese Angaben bei dem aushängenden Plan berücksichtigt wurden. Weitere Diskussionen läßt der Vorsitzende nicht zu, sondern verweist auf den bevorstehenden Vortrag von Herrn Präsidenten Albers, der zuerst einmal angehört werden sollte.

#### **Zu 6. Windenergienutzung in Schleswig-Holstein**

hier: Ausweisung von Eignungsflächen durch Gemeinden in Verbindung mit einem Bürgerwindpark (Gäste: Hermann Albers, Simonsberg, Präsident des Bundesverbandes WindEnergie e.V.; Jürgen Fey, Silberstedt und Sievert Rathje, Jübek)

Der Vorsitzende freut sich, daß Präsident Albers bei seinen vielen Verpflichtungen Zeit gefunden hat, um in Jübek den Stand der Windenergie zu erläutern und die Gemeinde zu beraten. Grund der heutigen Beratungen war der Eingang eines Schreibens der Landesregierung, wonach die Gemeinde bis zum 20. Februar 2009 Flächen und Gebiete für künftige Windkraftträder ausweisen sollte. Bürgermeister Herbert Will erklärt hierzu, daß dieses für die Gemeinde unmöglich ist, da auch die Einzelheiten für die Flächen festgelegt werden sollen. Hierzu wird in 14 Tagen eine Gemeinderatssitzung stattfinden, in der über die Sache zu entscheiden ist.

Präsident Albers freut sich ebenfalls, heute in Jübek zu sein, da in diesem Bereich ja schon viel für die Windenergie getan wurde. Zudem wohnte er vorher in Simonsberg bei Husum und kennt daher die Gegend. Er stellt die politische Situation dar und erklärt, daß aus Brüssel in Zukunft 30 – 35 % Strom aus Windkraft von Deutschland gefordert werde. In Schleswig-Holstein werden zur Zeit lt. eines Gespräches mit Wirtschaftsminister Marnette 40 % des Stroms aus Windkraft erzeugt. Bis zum Jahre 2020 ist eine Leistung von 128 % geplant. Die bisherigen Altbauten sollen erneuert werden und von bisher 600 kw/h auf bis zu 2000 kw/h Leistung gebracht werden. Das wird vornehmlich durch eine verbesserte Technik, aber auch durch eine Erhöhung der Masten erzielt. Später soll diese Leistung bis auf 3500 und sogar bis auf 5000 kw/h je Windkraftanlage erhöht werden.

Der Planungsraum V, in dem wir uns befinden, ist am Besten vorbereitet. Die Fläche für die Windkraftanlagen soll um 100 % erhöht werden, daher auch die Eile, daß die Gemeinden die Flächenerweiterungen festlegen. Manche Gemeinden beneiden den Norden, schon so weit gekommen zu sein. 70 % des Steueraufkommens soll in den Standort-Gemeinden bleiben, das sind in Schleswig-Holstein z.Zt. 36 Millionen €, das sind je Anlage 100.00,00 – 200.00,00 €.

Heute werden schon Anlagen von 2,5 MW Leistung bei einer Höhe von 80 – 100 Metern in Serie gebaut. In Eggebek sollte eine 6 MW-Anlage gebaut werden. Die heutigen neuen Anlagen sind nicht wesentlich lauter, obwohl sie mehr Leistung haben, weil sie langsamer laufen. Er rät den Gemeinden, bei den Planungen mitzumachen.

Auch die Probleme mit den Befeuerungen für den Flugverkehr sind gelöst. In Zukunft soll es passive Befeuerungen geben, die sich erst einschalten, wenn die Flugzeuge in 5 km Entfernung sind. Dabei sind gegenseitige Erkennungsgeräte in den Windrädern als auch in den Flugzeugen eingebaut. Die Sportflugzeugindustrie wird nachziehen. Dieses sind Planungen von 2011 bis 2014.

Frau Borgmann-Voss erklärt, daß die früheren Planungen, die Frau Völschow angesprochen hat, in den jetzigen Plan mit einbezogen wurden. Allerdings haben sich in der Zwischenzeit die Abstandsvorschriften geändert.

In der anschließenden Diskussion erklärt Bürgermeister Herbert Will, daß es jetzt erst einmal darum gehe, ob die Gemeinde überhaupt Anlagen zulassen wolle oder nicht, nicht um den Standort. Herr Tams fragt nach dem Unterschied zwischen Eignungs- und Abwägungsflächen. Herr Fey erläutert seine Planskizze, die in Großformat mit einem Beamer an die Wand geworfen wird. Auch wird gefragt, wie die Akzeptanz von Bürgerwindparks ist. Herr Albers erklärt das Verfahren der Festlegungen. Anfangs in den 90er Jahren war zuviel Angst für eine solche Inverstition vorhanden. Bei der heutigen Gesetzeslage hat sich das allerdings geändert, da die Stromabnahme für 20 Jahre gesichert ist. Bei auch heute noch 20 – 30 % Eigenkapital sind die Investitionen von 1 – 3 Millionen € bei einem Preis von 5 Millionen € für eine 2,5 – 3 MW-Anlage gut gesichert. Wenn Windparks geplant werden, müßte man sich mit den Nachbargemeinden wegen der Änderung des Landschaftsbildes zusammentun, auch um die Konkurrenz zu bündeln. Da noch viel Beratungsbedarf besteht, wird kein Empfehlungsbeschluß gefaßt. Der Vorsitzende dankt Herrn Präsident Albers und Frau Dipl.Ing. Borgmann-Voss für ihre Ausführungen und bewilligt 5 Minuten Pause. (20.55 Uhr)

### **zu 7. Sanierung Belligdamm**

Der Vorsitzende Gerhard Andresen erläutert kurz die Vorgeschichte und gibt das Wort weiter an seinen Stellvertreter Hans-Heinrich Jessen.

Dieser hat eine schriftliche Empfehlung ausgearbeitet, die er erläutert.

#### **Beschluß: (einstimmig)**

Die Beschlußempfehlung für den Gemeinderat lautet wie folgt:

1. Die Grandwege werden auf einer Länge von 6,05 km und einer Breite von 4 Metern evtl. in zwei Teilstücken, ausgebaut
2. In den Moorbereichen lt. Gutachten den jetzigen Oberbau (Grand) ausbauen und im Stadion (Korsoplatz) lagern. Da dieser Aushub eine Steingröße bis zu 150 mm hat und nicht mehr einbaufähig ist, wird er auf eine Korngröße von 32 mm abgesiebt und wieder eingebaut.
3. In den Moorbereichen wird ein Geo-Gitter (4 Meter breit) verlegt, bekommt einen Aufbau von 0,25-0,30 m Recyclingschotter und wird verdichtet.
4. Zuletzt wird eine Grandschicht 0/32 (60-65 % Steinanteil) in einer Höhe von 0,12-0,15 m aufgebracht und verdichtet, evt. Mit dem Grader profiliert.
5. Wo kein Moor vorhanden ist, genügt eine Tragschicht von 0,20 m Grand 0/32 mit 60-65 % Steinanteil.

### **Zu 8. Information zum Bautenstand Kindergarten**

Der Vorsitzende berichtet, daß der Bau bis zum 06.01.2009 stillgelegt war. In der Zwischenzeit ist eine Trocknung erfolgt, das Dach ist dicht, die Fenster sind da. Der Elektriker ist noch nicht fertig. Die Fertigstellung verzögert sich um 4 Wochen. Bürgermeister Herbert Will erklärt, daß am Freitag, den 30.01.2009 um 14.00 Uhr eine Kindergartenbeiratssitzung stattfindet mit Besichtigung des Kindergartens. Die Pflastersteine für den Völschow-Weg haben 2 ½ Wochen Lieferzeit. In der Zwischenzeit kann der Bau über den Hintereingang betreten werden.

### **Zu 9. Nachnutzung Kindergarten Weideweg und Kindergarten West**

Der Vorsitzende berichtet, daß der Verkauf des Kindergartens Weideweg an den Gutachterausschuß des Kreises abgegeben wurde. Dieser hat einen Bearbeitungsstau von 4 – 5 Wochen.

Für die Nachnutzung des Kindergartens West sollen Ideen gesammelt werden.


### Zu 10. Informationen über laufende Baumaßnahmen

1. In der Heinrichstraße sind neue LED-Lampen aufgestellt worden; die Anwohner sind zufrieden. Laut Bürgermeister Will sind das die neuesten Ausführungen. Es soll aber noch mit der Firma gesprochen werden, ob die Lampen auf dem Mast nicht höher gesetzt werden können, um einen größeren Lichtkegel zu erzeugen.
2. Im Birkenweg und in der Süderstraße sind die Reparaturen der Gehwege abgeschlossen.

### Zu 11. Anfragen und Mitteilungen

1. Bürgermeister Herbert Will berichtet, daß ein neuer Trecker (John Deere) gekauft und schon fleißig beim Schneetreiben eingesetzt wurde. Den alten Besen will evtl. die Gemeinde Schuby kaufen.
2. Herr Iwer Thomsen regt an, die Gehverbindung zwischen Südharde und Wiesengrund besser auszuleuchten. Herr Otto Tams entgegnet, daß dieses bisher immer abgelehnt wurde aus Kostengründen, weil das Kabel zu lang ist und der Stromverbrauch hinzukommt. Die Fa. Jürgensen soll das prüfen.
3. Herr Otto Tams bemängelt, daß die Gullydeckel in der Großen Straße (vor Sky und vor der Apotheke) noch immer klappern.
4. Herr Ingo Wrobel erklärt, daß in der Einmündung Stadionstraße/Hochmoor bei dem Haus ehem. Frahm Löcher in der Teerdecke sind, die ausgefüllt werden sollten.
5. Herr Andresen weist auf das Dorfpokalschießen des Schützenvereins hin.

Ende des öffentlichen Teil der Sitzung: 21.35 Uhr.



Gerhard Andresen

Vorsitzender



Günther Nowak

Protokollführer